

Tag der öffentlichen Auftraggeber 2025

Innovationsorientierte öffentliche Beschaffung

[27.05.2025] Beim „Tag der öffentlichen Auftraggeber“ am 25. Juni in Berlin diskutieren Verwaltung, Wirtschaft und Start-ups, wie innovative Beschaffung gelingen kann. Neben Fachvorträgen und Pitch-Area werden auch zwei Preise für herausragende Projekte vergeben.

Der Bedarf nach Innovationen in der öffentlichen Beschaffung steigt stetig. Der hohe Digitalisierungsdruck und die sich verschlechternde Ressourcenverfügbarkeit bei der öffentlichen Hand führen zu einem erhöhten Bedarf an innovativen Produkten und Dienstleistungen, um den hoheitlichen Auftrag erfüllen und Mehrwerte für die Bevölkerung erschließen zu können. Mit einem jährlichen Beschaffungsvolumen von rund 350 Milliarden Euro kann die öffentliche Verwaltung aber umgekehrt auch starke Impulse setzen, indem sie mit innovativen Unternehmen zusammenarbeitet. Am 25. Juni 2025 geht es beim Kongress „Tag der öffentlichen Auftraggeber“ in Berlin um das Themenfeld zwischen Digitalisierung und innovativen Vergabeinstrumenten. Auch ausgezeichnete Best-Practice-Projekte sollen nicht zu kurz kommen.

Die Veranstaltung wird vom [Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik](#) (BME) und dem Bundeswirtschaftsministerium gemeinsam durchgeführt. Sie gehört laut BME zu den wichtigsten Terminen im Bereich Public Procurement. Neben Vorträgen zu aktuellen Themen wie etwa den Entwicklungen im Vergaberecht, der Rolle des am BMWK angesiedelten [Kompetenzzentrums innovative Beschaffung](#) (KOINNO) oder der Standardisierung und Anwendung Digitaler Zwillinge ist auch eine Start-up Pitch-Area vorgesehen. Dort werden innovative Unternehmen ihre Lösungen präsentieren. Im Rahmen der Veranstaltung werden zudem gleich zwei Auszeichnungen verliehen: der KOINNO-Award „Ausgezeichnete Innovation 2025“ sowie der BME-Award „Innovation schafft Vorsprung 2025“. Auch zum Netzwerken ist genügend Zeit eingeplant.

(sib)

- Vollständiges Programm und Anmeldung

Stichwörter: Messen | Kongresse, Beschaffung, Start-ups